

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 18. Sitzung des Gemeinderates von Ediger-Eller am 20.02.2018 im Bürgerhaus in Ediger-Eller

<b><u>Anwesend waren:</u></b>	Als Vorsitzende:	Ortsbürgermeisterin Heidi Hennen-Servaty;
	Als Mitglieder:	Helmut Brück, Günter Clemens, Bernhard Himmen, Jürgen Holl, Marianne Kohl-Oster, Daniel Oster, Peter Seidel;
	Entschuldigt:	Siegfried Clemens, Frank Mertens, Klaus Mertens, Michael Oster, Nikolaus Pellio, Axel Probst, Lothar Schinnen;
	Auf Einladung:	Entschuldigt: Bürgermeister Helmut Probst;
	Als Schriftführer:	VG-Verwaltungsrat Bernhard Fuhrmann;

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte die Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Die Sitzungsniederschrift vom 28.11.2017 wurde einstimmig gebilligt. Bedenken gegen die Form und Frist der Einladung wurden nicht erhoben.

Auf Antrag der Vorsitzenden wurde die Tagesordnung in der öffentlichen Sitzung um den Tagesordnungspunkt 7 b) „Anschaffung von Spielgeräten für den Kleinkinderspielplatz im Kindergartenbereich“ ergänzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## T a g e s o r d n u n g

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

- a) Die Ortsgemeinde hatte im Zusammenhang mit der Sanierung des Peterbergtunnels gegenüber der Bahn angeregt, das Nordportal mit Natursteinen zu verblenden. Die Bahn teilt nunmehr mit, dass dies Mehrkosten von 86.255,93 € verursachen würde. Die Kosten müsse die Ortsgemeinde tragen. Aufgrund der hohen Kosten, die die Gemeinde zu tragen hätte, nahm der Rat einstimmig Abstand von seinem seinerzeit gestellten Antrag.

- b) Der von der Ortsgemeinde für die Wartung des Radweges zwischen Ediger und Senhals für 2017 zu tragende Kostenanteil beträgt 209,52 €.
- c) Das im Entwurf vorgelegte Hochwasserschutzkonzept für die Ortsgemeinde Ediger-Eller haben die Ratsmitglieder Nikolaus Pellio und Peter Seidel durchgearbeitet. Ergänzungs- und Änderungsvorschläge wurden gegenüber der Entwurfsverfasserin kommuniziert. Die vorgeschlagenen Modifikationen werden in dem Konzeptentwurf berücksichtigt.
- d) Am 13.03.2018, 17.00 Uhr, findet in Kobern-Gondorf der diesjährige Workshop der Hochwasserpartnerschaft Terrassenmosel statt. Den Ratsmitgliedern wurde anheimgestellt, an dem Workshop teilzunehmen und sich bei der Vorsitzenden zu melden.
- e) Die Erstellung eines Bodengutachtens im Zusammenhang mit der Sanierung der Pehrkapelle wurde ausgeschrieben und submittiert. Zurzeit überprüft die Verwaltung die Angebote. Der Rat beschloss, entsprechend dem Vergabevorschlag der Verwaltung die Ortsbürgermeisterin im Benehmen mit den Beigeordneten zu ermächtigen, den Auftrag an die günstigst anbietende Firma zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:        Einstimmig

- f) Die Verkehrs- und Hinweisschilder für die Zuwegung zum Campingplatz im Ortsteil Ediger über den Wirtschaftsweg des Wasser- und Schifffahrtsamtes/Radweges werden zeitnah vom WSA aufgestellt.

## **2. Bekanntmachung der Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates vom 28.11.2017**

Die Vorsitzende gab die Beratungsergebnisse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2017 bekannt.

## **3. Unterrichtung über das Ergebnis der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Gemeinde/Jagdgenossenschaft für die Jahre 2010 - 2014**

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung Cochem-Zell hat für die Jahre 2010 – 2014 eine überörtliche Ordnungsprüfung durchgeführt und mit Schreiben vom 20.12.2017 die entsprechenden Prüfberichte vorgelegt. Der die Gemeinde und die Jagdgenossenschaft betreffende vollständige Prüfungsbericht sowie das Anschreiben hierzu wurden bereits an die Gemeinde weitergeleitet. Kurzfassungen der Prüfungsfeststellungen wurden den Ratsmitgliedern mit der Einladung zu der heutigen Sitzung übergeben.

Nach § 33 I GemO ist der Gemeinderat alsbald nach Eingang des Prüfberichtes, spätestens jedoch binnen 3 Monate zu unterrichten. Die Unterrichtung hat in öffentlicher Sitzung zu erfolgen.

In Zusammenarbeit mit der Ortsbürgermeisterin wird die Verwaltung den Entwurf einer Stellungnahme zu den Prüfungsfeststellungen erarbeiten und zu einer der nächsten Sitzungen vorlegen. Soweit der Ortsgemeinde nach den Prüfungsfeststellungen ein Schaden entstanden sein sollte, wurden dies bei der Eigenschadenversicherung angemeldet.

Der Rat nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis. Über die Stellungnahmen zu den einzelnen Prüfungsfeststellungen wird nach Vorlage der mit der Verwaltung zu erarbeitenden Entwürfe in einer der nächsten Ratssitzungen entschieden.

Abstimmungsergebnis:                   Einstimmig

#### **4. Zustimmung zur Annahme einer Zuwendung – Bekanntgabe einer Eilentscheidung**

Der Ortsgemeinde wurde durch den örtlichen Heimat- und Verkehrsverein eine Spende von 4.126,92 € für die Anschaffung von Liegebänken auf Grünflächen in der Ortsgemeinde (Moselufer) angeboten. Die Vorsitzende hat im Rahmen einer Eilentscheidung im Benehmen mit den Beigeordneten der Annahme der Spende am 20.12.2017 zugestimmt. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:                   Einstimmig

#### **5. Anschaffung eines Salzpendelstreuers (Anbaugerät) für den Winterdienst -Bekanntgabe einer Eilentscheidung**

Die Vorsitzende hat Angebote von Firmen für die notwendige Anschaffung eines Pendelstreuers als Anbaugerät an den gemeindeeigenen Traktor erbeten. Niedrigst Anbietende war die Firma Brust Landmaschinen GmbH, Gösenroth mit einer Angebotspreis von 3.390 €. Die Vorsitzende hat im Rahmen einer Eilentscheidung im Benehmen mit den Beigeordneten den Auftrag an die niedrigst anbietende Firma erteilt. Hiervon nahm der Rat zustimmend Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:                   Einstimmig

#### **6. Instandsetzung von Parkplatz- und Fahrbahndecken - Auftragsvergaben**

Entsprechend dem in der Sitzung am 12.09.2017 gefassten Beschluss hat die Verwaltung die Arbeiten für die Instandsetzung von Parkplatz- und Fahrbahndecken in zwei Losen ausgeschrieben, und zwar:

- a) Parkflächen entlang der Moselweinstraße von der Einmündung der Oberbachstraße bis zur Einmündung der Pelzerstraße, Ortsteil Ediger
- b) Instandsetzung von Fahrbahnteilstücken ehemalige K 20, Ellerer Berg

Zur Submission am 15.02.2018 waren insgesamt 8 Angebote eingegangen. Niedrigst Anbietende ist nach Prüfung für beide Lose die Firma OAT GmbH, Hambühren, und zwar zu

- a) eine Angebotssumme von 26.392,74 €
- b) eine Angebotssumme von 64.071,53 €.

Der Rat beschloss die Auftragsvergabe an die jeweils niedrigst anbietende Firma OAT GmbH zu den geprüften Angebotssummen. Der Rat geht davon aus, dass kurzfristig mit den Arbeiten, vor allem in Bezug auf die bevorstehende Gastesaison, begonnen werden kann. Die Bauabteilung der Verwaltung wurde mit den bauabwickelnden Ingenieurleistungen beauftragt.

Abstimmungsergebnis:                   Einstimmig

## **7. Erweiterung der Zaunanlage am Kindergarten**

### **a) Auftragsvergabe**

Für die unter dreijährigen Kinder des Kindergartens ist die Anlegung eines Spielplatzes im Kindergartenbereich geplant. Die Spielfläche ist noch einzuzäunen. Die Vorsitzende hat für die Lieferung und Montage der Zaunanlage verschiedene Angebote eingeholt. Niedrigst Anbietende ist die Firma Steffes-Zaunanlagen, Mückeln, mit einer Angebotssumme von 2.852,99 €.

Der Rat beschloss, den entsprechenden Auftrag an die Firma Steffes zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:                      Einstimmig

### **b) Anschaffung von Spielgeräten für den Kleinkinderspielplatz im Kindergartenbereich**

Der Vorsitzenden liegen aufgrund von Preisanfragen verschiedene Angebote für ein Holzspielhaus und für einen Sandspielkasten vor. Der Rat beschloss, die Anschaffung eines Holzspielhauses, Kosten 670 € und eines Sandspielkastens von 500 € bei den jeweils günstigst anbietenden Firmen. Hinzu kommen noch die Kosten für die Sandlieferung.

Abstimmungsergebnis:                      Einstimmig

## **8. Erneuerung der Toranlage am Friedhof Ediger**

### **- Auftragsvergabe**

Die Vorsitzende hat verschiedene Firmen gebeten, ein Angebot für die Erneuerung der Toranlage am Friedhof Ediger abzugeben. Es ist jedoch lediglich nur ein Angebot eingegangen. Der Rat beschloss die Auftragsvergabe an die Firma Franzen zu einem Angebotspreis von 1.649,10 €.

Abstimmungsergebnis:                      Einstimmig

## **9. Säuberung der Straßenbankette entlang der ehemaligen K 19 und K 20**

### **- Auftragsvergabe**

Für die Unterhaltungsarbeiten an den Banketten der Kreisstraßen 19 und 20 wurden verschiedene Angebote eingeholt. Niedrigst Anbietende ist die Firma Schneiders, Beuren, mit einer Angebotssumme von 8.211 €. Etwaige Mehrarbeiten entsprechend gesondertem Nachweis sind höchstens mit einem Pauschalbetrag von 595 € abzugelten.

Abstimmungsergebnis:                      Einstimmig

## **10. Sanierung des Petersbergtunnels zwischen Neef und Ediger-Eller**

### **- Gestattungsvertrag über die Nutzung von Wirtschaftswegen**

Für die Durchführung der Sanierungsarbeiten am Petersbergtunnel, Tunnelmund Ellerer Seite, ist es erforderlich, dass ein vorhandener Wirtschaftsweg für das Befahren mit Lkw's ertüchtigt wird. Dieserhalb hat die Verwaltung der Ortsgemeinde einen Gestattungsvertragsentwurf vorgelegt. Der Rat ist mit den grundlegenden Regelungen des Vertragsentwurfs einverstanden. Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, den Gestattungsvertrag mit dem Bauherrn der Sanierungsmaßnahme, der DB Netz AG, abzuschließen. Der vorgelegte Vertragsentwurf ist entsprechend zu modifizieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## **11. Sanierungsarbeiten Stadtmauer, Ortsteil Ediger**

### **a) Beratung über die weitere Vorgehensweise**

Der Teilbereich „Lohmühle“ der unter Denkmalschutz stehenden Stadtmauer im Ortsteil Ediger ist Anfang Januar 2018 eingebrochen. Hierzu fand kurzfristig ein Ortstermin mit Vertretern der Landesdenkmalpflege, der Unteren Denkmalschutzbehörde, der Ortsgemeinde und Verbandsgemeinde Cochem statt. Die Vertreter des Denkmalschutzes sehen einen dringenden Handlungsbedarf, den eingestürzten Abschnitt der historischen Stadtmauer im Ortsteil Ediger wieder aufzubauen.

Aus der Mitte des Rates wurde darauf hingewiesen, dass der fragliche Bereich im Zusammenhang mit den Anfang/Mitte der 1980iger Jahre vorgenommenen Sanierungsarbeiten an der Stadtmauer erhöht wurde, um ein etwa durchgehendes Höhenniveau der noch vorhandenen Stadtmauerreste zu erhalten. Hierbei sei auf den unteren alten Mauerteil aufgemauert worden. Es müsse daher im Zusammenhang mit dem Einsturz des Stadtmauerteils statisch geprüft werden, ob zur Verstärkung der Mauergründung Bodenfundamente eingebaut werden müssen. Hierfür sei es erforderlich, zur Erkundung des Baugrunds eine Schürfstelle anzulegen. Im Übrigen soll die Mauer nur noch so hoch wie nötig wieder aufgebaut werden. Ferner seien die Anschlussbereiche der Einsturzstelle auf ihre Standfestigkeit zu überprüfen.

Die von dem beauftragten Architekten ermittelten Wiederaufbaukosten belaufen sich überschlägig auf rd. 55.000 € (ohne Kosten für etwaige Betonfundamente, einen etwaigen Sanierungsaufwand in den Anschlussbereichen der Einsturzstelle sowie ohne Aufwendungen für Planer und Statiker).

Der Rat sprach sich grundsätzlich für den Wiederaufbau des eingestürzten Stadtmauerteils aus. Hierbei soll die Mauer jedoch nur wieder in der Höhe errichtet werden wie dies unbedingt nötig ist. Es soll nicht die in den 1980iger Jahren gewählte Höhe, sondern die vorher an dieser Stelle vorhandene Mauerhöhe der Stadtmauer ruine wieder rekonstruiert werden. Der Rat geht davon aus, dass der Wiederaufbau vom Land (Denkmal- und Dorferneuerungsmittel) sowie ggf. Mittel von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in einem angemessenen Verhältnis zu den Wiederaufbaukosten gefördert wird. Daher beschloss der Rat, die Verwaltung zu beauftragen, entsprechende

Zuwendungsanträge aus Mitteln der Dorferneuerung, der Landesdenkmalpflege und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz - einhergehend mit dem Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn - zu stellen. Ferner sind entsprechende Haushaltsmittel einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

**b) Auftragsvergaben (Planung, Statik u. a.)**

Der Rat beschloss, das Architektenbüro Jürgen Holl mit der Erstellung der qualifizierten und belastbaren Zuwendungsunterlagen, zunächst mit den Leistungsphasen 1-3 HOAI zu beauftragen. Ferner sind die erforderlichen Aufwendungen für statische Überprüfungen zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Das Ratsmitglied Jürgen Holl hat an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mitgewirkt und rückte vom Sitzungstisch ab.

**12. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Fachwerckfreilegung in der Nikolausstraße**

Dem Rat liegt ein Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Freilegung einer Fachwerckfassade des Wohnhauses Nikolausstraße 5, Ortsteil Ediger, vor. Die freizulegende Fläche beträgt rd. 44,6 m<sup>2</sup>. Der Rat beschloss die Gewährung des richtliniengemäßen Zuschusses an den Antragsteller.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**13. Erstellung eines Baumkatasters**

Die Verwaltung hat darüber informiert, dass es aus Gründen der Verkehrssicherheit opportun sei, ein Baumkataster erstellen zu lassen und dann die erforderlichen Regelkontrollen durch eine hierfür zertifizierte Firma durchführen zu lassen. Nach den getroffenen Feststellungen verfügt die Ortsgemeinde Ediger-Eller zurzeit über 309 Bäume. Die Kosten für die Erstellung eines Baumkatasters einschließlich erster Regelkontrolle liegen nach Mitteilung der Verwaltung in einem Preissektor von 7 bis 12 € je Baum.

Der Rat beschloss, an der von der Verwaltung durchgeführten Bündelausschreibung für die Erstellung eines Baukatasters einschließlich der ersten Regelkontrolle teilzunehmen. Anhand des dann konkret vorliegenden Angebots ist abschließend über die Angelegenheit zu befinden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**14. Anschaffung von neuen Schläuchen zur Reinigung von Straßen und Plätzen nach Hochwasser**

Entsprechend dem vorliegenden Angebot beschloss der Rat, neue Schläuche für den Hochwassereinsatz zu ordern. Hierfür fallen Kosten von 1.570,99 € an.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**15. Gemeindliches Einvernehmen zu einem Bauantrag zur Sanierung und Renovierung eines Fachwerkhauses in der Nikolausstraße zur Schaffung einer Wohnung**

Das Grundstück liegt im unbeplanten Innerortsbereich des Ortsteils Ediger und steht unter Denkmalschutz. Die Denkmalschutzbehörde ist mit dem Bauvorhaben befasst. Gemeindliche Belange werden durch das Vorhaben nicht berührt. Daher bestehen seitens der Gemeinde gegen das Bauvorhaben keine Bedenken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**16. Gemeindliches Einvernehmen zu einem Bauantrag zur Umsetzung/Umbau eines Nebenraumes als Personal-WC und Abstellraum im unbeplanten Innerortsbereich**

Durch das Bauvorhaben werden Belange des Denkmalschutzes tangiert. Die Denkmalschutzbehörde ist mit dem Bauvorhaben befasst. Gemeindliche Belange werden durch das Vorhaben nicht berührt. Gegen das Bauvorhaben bestehen daher seitens der Ortsgemeinde keine Bedenken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig